Helmut Qualtinger

Heuriger, Heuriger

Sketche

„Neustift. Sievering. Grinzing. - Dort möcht' ich auch einmal begraben sein.“

Generationskonflikt und Verdrängung

Im Nebenraum spielen die Schrammeln, während im Heurigenlokal zwei Generationen aufeinandertreffen: ein älteres Ehepaar, das sich über das „alte Wien“ und die Veränderungen beklagt, und eine Gruppe junger Studenten, die mit viel Wein, Witzen und sexuellen Anspielungen das Leben feiern.

Dazwischen mischen sich Touristen, Amerikaner auf Hochzeitsreise, und die Gespräche wechseln von Erinnerungen an alte Regimentskameraden bis zu politischen Seitenhieben über Krieg, Gesellschaft und den Zeitgeist.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.